

2060

**Gesetz**  
**zur Änderung des Gesetzes über Aufbau**  
**und Befugnisse der Ordnungsbehörden**  
**- Ordnungsbehördengesetz (OBG) -**  
**Vom 20. Dezember 1994**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Artikel 1

Das Gesetz über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden - Ordnungsbehördengesetz (OBG) - in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV. NW. S. 528), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 1993 (GV. NW. S. 987), wird wie folgt geändert:

In § 48 Abs. 3 OBG erhalten die Sätze 2 und 3 folgende Fassung:

„Die Kreisordnungsbehörden und die Großen kreisangehörigen Städte im Sinne von § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind unbeschadet der Zuständigkeit der Polizeibehörden zuständig für die Überwachung der Einhaltung zulässiger Höchstgeschwindigkeiten und der Befolgung von Lichtzeichenanlagen im Straßenverkehr an Gefahrenstellen. Auf Bundesautobahnen und den vom Innenministerium nach § 12 des Polizeiorrganisationsgesetzes bestimmten autobahnähnlichen Straßen erfolgt die Überwachung durch die Kreisordnungsbehörden nur mit in festinstallierten Anlagen eingesetztem technischen Gerät.“

Artikel 2  
Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 20. Dezember 1994

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen  
Der Ministerpräsident

(L. S.)

Johannes Rau

Der Innenminister  
Herbert Schnoor

Der Finanzminister  
Heinz Schleußer

Der Justizminister  
Rolf Krumsiek

Der Minister für  
Stadtentwicklung und Verkehr  
Franz-Josef Kniola

- GV. NW. 1994 S. 1115.

216

**Gesetz**  
**zur Änderung des Ersten Gesetzes**  
**zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfe-**  
**gesetzes - AG-KJHG**  
**Vom 20. Dezember 1994**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Artikel I

Das Erste Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes - AG-KJHG - vom 12. Dezember 1990 (GV. NW. S. 664) wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Für das Jugendamt gelten, soweit das Achte Buch des Sozialgesetzbuchs - Kinder- und Jugendhilfe -

(SGB VIII) und dieses Gesetz nichts anderes bestimmen, die Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666) in der jeweils geltenden Fassung oder die Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 646) in der jeweils geltenden Fassung.“

2. In § 9 Abs. 1 werden die Wörter „27. August 1984 (GV. NW. S. 544), geändert durch Gesetz vom 8. Oktober 1987 (GV. NW. S. 342)“ durch die Wörter „14. Juli 1994 (GV. NW. S. 657) in der jeweils geltenden Fassung“ ersetzt.
3. In § 15 Abs. 1 wird die Angabe „§ 89 Abs. 2 Nr. 6“ durch die Angabe „§ 85 Abs. 2 Nr. 6“ ersetzt.
4. In § 21 Abs. 2 wird die Angabe „§ 88 Abs. 3“ durch die Angabe „§ 87a Abs. 3“ ersetzt.
5. Nach § 26 wird folgender neuer Siebter Abschnitt eingefügt:

„Siebter Abschnitt  
Frühförderung

§ 27

Maßnahmen der Frühförderung für Kinder

Maßnahmen der Frühförderung für Kinder, die das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind unabhängig von der Art der Behinderung vorrangig von den Trägern der Sozialhilfe nach den Bestimmungen des Bundessozialhilfegesetzes zu gewähren.“

6. Der bisherige „Siebte Abschnitt“ wird „Achter Abschnitt“.
7. „§ 27“ wird „§ 28“.
8. Die bisherigen §§ 28 und 29 entfallen.

Artikel II

Das Gesetz tritt am 1. Januar 1995 in Kraft.

Düsseldorf, den 20. Dezember 1994

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen  
Der Ministerpräsident

(L. S.)

Johannes Rau

Der Innenminister  
Herbert Schnoor

Der Finanzminister  
Heinz Schleußer

Der Justizminister  
Dr. Rolf Krumsiek

Der Minister für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
Franz Müntefering

Die Ministerin für die  
Gleichstellung von Frau und Mann  
Ilse Ridder Melchers

- GV. NW. 1994 S. 1115.

301

**Verordnung**  
**über die Ermächtigung des Justizministeriums**  
**zum Erlaß von Rechtsverordnungen**  
**nach § 140 Abs. 2 des Markengesetzes**  
**Vom 13. Dezember 1994**

Aufgrund des § 140 Abs. 2 Satz 2 des Markengesetzes vom 25. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3082) wird verordnet: